

Leute

„Schreiner Sepp“ feiert 80. Geburtstag

Dießfurt. (whw) Josef Kellner aus Dießfurt feierte am Wochenende seinen 80. Geburtstag. Feuerwehr, FC Dießfurt, TSV Gmünd, Nachbarn, Freunde und die große Schar der Familie und Verwandtschaft wollten es nicht versäumen, zum Geburtstag alle guten Wünsche zu übermitteln. Viele Vogelhäuser, Insektenhotels und Holzarbeiten zur Dekoration tragen die Handschrift des „Schreiner Sepp“, die er unentgeltlich für die Allgemeinheit anfertigte.

Josef Kellner erblickte 1936 in Dießfurt das Licht der Welt und wuchs in der elterlichen Landwirtschaft mit neun Geschwistern auf. In Josephsthal lernte er den Beruf des Schreiners, dort übernahm er mit 22 Jahren bereits den Chefposten und leitete die Schreinerei 25 Jahre. Mit 47 Jahren wechselte der Jubilar in den Truppenübungsplatz, um als Bauinspektor bis zu seiner Pensionierung tätig zu sein. 1964 trat er mit seiner Frau **Elfriede** vor den Traualtar. Die Töchter **Cornelia** und **Birgit** mit den Enkelkindern **Lucas**, **Jonas** und **Jannik** bereiten ihm viel Freude. Die Vorstandsriegen des TSV Gmünd und des FC Dießfurt gratulierten ihrem Gründungsmitglied.

Kellner begann mit 15 Jahren mit dem Fußballspielen beim FC Dießfurt, musste aber nach einer Verletzung bereits mit 25 Jahren die Fußballschuhe wieder an den Nagel hängen. In seiner aktiven Spielzeit gelangen ihm sogar einmal die meis-



Michael Sporer (von links), Hermann Römisch (FC Dießfurt), Norbert Flessa (FC Dießfurt), Alexander Lang, Markus Schatz (TSV Gmünd) sowie (von rechts) Konrad Helgert, Josef Dobmann (TSV Gmünd), Georg Hösl und Hermann Lorenz gratulierten Josef Kellner zum 80. Geburtstag.
Bild: whw

ten Tore für die erste Mannschaft. Beim Umbau des ehemaligen Schulgebäudes zum Sportheim war sein Wissen und Können gefragt. Der Vorsitzende des FC Dießfurt, **Norbert Flessa**, dankte für die jahrzehntelange Unterstützung. Auch beim Bau und der Renovierung der Dießfurter Kirche half Kellner tatkräftig mit. Noch immer ist er bei den anfallenden Schreinerarbeiten zur Stelle.

Eine große Abordnung der Feuerwehr Dießfurt war gekommen, um ihren Ehrenvorstand gebührend zu würdigen und gratulieren. Vorsitzender **Hermann Lorenz** dankte „dem Sepp“ für mittlerweile 63 Jahre Treue zum Verein. Kellner selbst übernahm im Alter von 39 Jahren das Amt des

ersten Vorsitzenden der Wehr und übte dies 16 Jahre lang aus. In dieser Zeit war er als Festleiter des 100-jährigen Gründungsfests aktiv und gab den Anstoß zum Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses. Mit circa 500 Arbeitsstunden war er fast täglich auf der Baustelle am Feuerwehrhaus anzutreffen. Auch beim Bau des Geräteschuppens war er einer der fleißigsten Helfer.

Viele der Maibäume, aufgestellt von der Wehr, stellte der Jubilar aus seinem Privatwald zur Verfügung. Seine Schreinerarbeiten für den Losstand beim Gartenfest der Feuerwehr gehören noch immer zu den Hauptpreisen. Schon seit Jahren fertigt er sämtliche Urkundenrahmen für die Wehr an und er ist zuverlässiger

Lieferant, wenn Holzarbeiten für Ausbildung und Festlichkeiten notwendig sind, merkte Feuerwehrvorsitzender Lorenz an. Im Dezember 1991 wurde Kellner aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenvorstand der Feuerwehr Dießfurt ernannt.

Im Sommer ist er viel mit seinem Elektrofahrrad unterwegs, der tägliche Besuch des Frühschoppens im Dorfwirtshaus gehört zum festen Tagesablauf. Bürgermeister **Werner Walberer** und Seniorenbeauftragter **Albert Butscher** überbrachten Glückwünsche der Stadt. Im Namen von Stadtpfarrer Edmund Prechtl gratulierte Pastoralreferent **Albert Neiser**.